

Informations- und Medienkompetenz

Dr. Patrick Brimioule

PR, Propaganda, Einflussnahmen auf die Medien und Zensur



Agenda

1. Politische Netzwerke
2. Professionalisierung der PR-Arbeit
3. Verflechtungen und Geldflüsse
4. Hinterzimmergespräche
5. Faktenchecker
6. Bildmanipulationen

Netzwerke



Netzwerke, PR-Agenturen und Geldflüsse

- Journalisten sind oft Mitglieder in politischen Netzwerken
 - diese Netzwerke versammeln in der Regel Gleichgesinnte
 - Netzwerke verfolgen in der Regel politische Ziele bzw. die Beeinflussung der öffentlichen Meinung
 - Mitglieder des Netzwerkes unterstützen und fördern andere Mitglieder,
 - laden sie als Gäste ein, geben ihnen Posten etc.

—> Diese Mitgliedschaften werden in Sendungen und Artikeln in der Regel nicht transparent gemacht

Transatlantiker



Transatlantiker

- Transatlantische Organisationen sind Organisationen, die die Eliten aus Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft aus den USA und Deutschland zusammenführen wollen
- sie wurden nach dem zweiten Weltkrieg auf amerikanische Initiative gegründet
- Ziele sind:
 - die Verbesserung des deutsch-amerikanischen Beziehungen
 - Beeinflussung von Politik und Medien zur Erzeugung einer pro-amerikanischen Einstellung
- Diese Organisationen sind Lobby-Vereine



Transatlantiker

- Sie agieren in Form von Denkfabriken / Thinktanks
- Beeinflussung geschieht über.
 - einseitige Einladung von Gästen in Talkshows
 - Voreingenommenheit der Moderatoren
 - Einladen von “Experten”, die in Wirklichkeit transatlantische Lobbyisten sind
 - Intransparenz über die Gäste und “Experten”
- Beispiel beim Video zu “Experten”
- Manipulationen bei Wikipedia

Medien in Deutschland: Das Transatlantik-Netzwerk



Anmerkungen: A: Art ist eine Kooperation zwischen ARD, ZDF und France Télévisions; B: Grüner+Jahr gehört zu Bertelsmann; C: Corporate Partner der Atlantik-Brücke; E: Ehemaliges Mitglied der Atlantik-Brücke oder der Trilateralen Kommission; F: Unterzeichner eines Offenen Briefs der „Mitglieder und Freunde der Atlantik-Brücke zum Irak-Krieg 2003; G: Gast; H: Derzeitiger Herausgeber von DIE ZEIT gehören zu Holtzbrinck Publishing; P: ProSieben Sat.1; R: Redakteur ProSieben Sat.1; S: Redakteur ProSieben Sat.1; T: Redakteur ProSieben Sat.1; U: Redakteur ProSieben Sat.1; V: Erhielt 2008 den Vernon A. Walters Award der Atlantik-Brücke; S: Der Spiegel ist zu 50,0% im Besitz der Mitarbeiter; G: G hat eine Sperrmindestzeit von 25%; T: Sat.1 ist eine Kooperation zwischen ARD, ZDF, SRF und ORF; V: Erhielt 2008 den Vernon A. Walters Award der Atlantik-Brücke für Verdienste um die deutsch-amerikanischen Beziehungen; Y: Atlantik-Brücke Young Leader; Leerer Pfeil/gestrichelte Linie: Indirekte, informelle, teilweise oder ehemalige Beziehung.

Alle Angaben basierend auf Jahresberichten, Mitglieder- und Teilnehmerlisten und ähnlichen Publikationen. Auflistung der Verlage, Medien und Journalisten nicht abschließend. Alle Angaben ohne Gewähr.

Personen: 1: Thomas Ebeling, VV ProSiebenSat.1 Media; 2: Hubert Burda, Verleger Hubert Burda Media; 3: Paul-Bernhard Kallen, VV Hubert Burda Media; 4: Frieder Springer, Verlegerin Axel Springer; 5: Matthias Döpfner, VV Axel Springer; 6: Thomas Rabe, BB Bertelsmann; 7: Lutz Mohn, Aufsichtsrätsvorsitzender Bertelsmann; 8: Jürgen Jakob, VV Grüner+Jahr; 9: Thor Sommers, ehem. CR und Herausgeber der Tagesschau; 10: Michael Schmidheiny, Konzernchef Schmidheiny; 11: Peter Schröder, ehem. CR und Herausgeber der Tagesschau; 12: Klaus Diekmann, Fernsehmoderator; 13: Tom Buhrow, Intendant WDR; 14: Klaus-Peter Frey, Intendant BR; 15: Peter Frey, CR DFB; 16: Elmar Thewissen, Leiter Aktuelles und stv. CR ZDF; 17: Dieter Holtzbrinck, Verleger Dohr Medien; 18: Stefan von Holtzbrinck, Verleger Holtzbrinck Publishing Group; 19: Gabriele Steinart, VV Verlagsgruppe Handelsblatt; 20: Sven Ahrens, CR Handelsblatt; 21: Jörg Quos, CR Zentralredaktion, ehem. CR Focus; 22: Stefan Kornelius, Leiter Außenpolitik Süddeutsche Zeitung; 23: Klaus-Dieter Frankenberger, Leiter Außenpolitik FAZ; 24: Kai Diekmann, ehem. CR der BILD; 25: Ingo Zamperoni, Moderator Tagesschau; 26: Tina Hassel, Leiterin ARD-Hauptstadtstudio und ehem. Auslandschefin WDR; 27: Thomas Roth, ehem. Moderator Tagesschauen, Studioleiter New York und Moskau; 28: Georg Mascolo, Leiter Rechercheverband NDR/SZ; 29: Claus Kleber, Moderator ZDF heute-journal; 30: Theo Koll, ehem. Leiter ZDF Hauptredaktion Außenpolitik und Moderator Auslandsjournal; CR: Chefredakteur; VV: Vorstandsvorsitzender.

Der Medien-Navigator



Abkürzungen:

A: Apolut.net, AZ: Aargauer Zeitung, A21: Amerika21.de, B: Berliner Zeitung, C (blau): Transition-News.org, C (rot): Compact Mag., C24: Contra24, dSt: Standard, DWN: Deutsche Wirtschafts-Nachrichten, EZ: ExpressZeitung, ET: Epoch Times, F (v/w): FAZ, F (blau): Der Freitag, FW: Freie Welt, G: GlobalBridge, H (rot): Handelsblatt, H (s/w): Hintergrund.de, ID: Info-Direkt, IS: Infosperber, J21: Journal21, jW: Junge Freiheit, jou: Jouwatch, jW: Junge Welt, ND: Neues Deutschland, NRhZ: Neue Rhein. Zeitung, OT: Overton Magazin, R (s/w): Republik.ch, R (blau): Rubikon, r: Reitschuster.de, S: Spiegel, SZ: Süddeutsche, TA: Tages-Anzeiger, Tatze: Tatze, V: Voltaire-net.org, W (w/s): Watson.ch, W (s/w): Wikipedia, W (bl): Weltwoche, W (gelb): WOZ, Z (s/w): Die Zeit, Z (rot): Zeit-im Fokus, ZF: Zeit-Fragen.ch, ==: Multipolar Mg., I: Correctiv

Klassifizierung der Medien basierend auf Inhalts- & Netzwerk-Analyse. Ohne persönliche Blogs. Keine Gewähr für Vollständigkeit und Richtigkeit. Keine Leseempfehlung.

Je NATO-konformer ein Medium, desto eher übernimmt es zu geopolitisch relevanten Themen und Ereignissen die transatlantische Darstellung oder Interpretation.



Transatlantiker

Folgende Videos zur Empfehlung:

Vortrag des Medienwissenschaftlers Uwe Krüger

[Unabhängigkeit in Gefahr? Deutsche Top-Journalisten und transatlantische Netzwerke](#)

Satire-Sendung “die Anstalt”

[Die Anstalt ZDF: Transatlantische Netzwerke in den Medien \(29.04.14\)](#)

Pro-Quote



Pro-Quote

- Der Verein ist feministisch orientiert und setzt sich dafür ein, dass 50% der Führungspositionen in den Medien von Frauen besetzt werden soll
- Zahlreiche hochrangige Journalistinnen sind Unterstützer:
 - Talkshow-Moderatorinnen Sandra, Maischberger, Anne Will; oder Anja Reschke
- In ihren Sendungen thematisieren sie auch geschlechterpolitische Themen
 - wie parteiisch agieren sie in der Moderation und bei der Erstellung der Gästeliste?

—> Auch hier werden die Interessen und Interessenkonflikte der Akteure nicht transparent gemacht.

Netzwerk Klimajournalismus



Klimajournalismus

- 2021 wurde das Netzwerk Klimajournalismus gegründet, das einen Kodex für Klimajournalismus erarbeitet hat.
 - Wozu braucht es für das Thema einen eigenen Kodex? Reicht normaler Journalismus nicht?
- Zahlreiche Journalisten und Medienhäuser haben beim Netzwerk unterschrieben und verpflichten sich, den Leitlinien zu folgen
- Erarbeitung einer Charta zur alarmistischer Berichterstattung:



Klimajournalismus

Ausgewählte Punkte der Charta:

- das Ausmaß der Krise zu verdeutlichen, immer, nicht nur gebunden an aktuelle Ereignisse und über Ressortgrenzen hinweg,
- sich am „Stand der Wissenschaft“ zu orientieren und dabei „False Balance“ zu vermeiden, also das Zuwortkommenlassen von Minderheitenpositionen,
 - sind Minderheitenpositionen automatisch falsch?
- eine „irreversible Katastrophe“ vorauszusagen, wenn die Verantwortlichen in den nächsten Jahren nicht entschieden handeln
 - können Journalisten das überhaupt beurteilen?
- das Pariser Klimaabkommen von 2015 und das „Klima-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichtes von 2021 als (nicht zu hinterfragende) Richtschnur und Leitplanken zu nehmen



Klimajournalismus

- Die Aktivisten verteilen Listen von Wissenschaftlern, die für die Arbeit herangezogen werden sollen (→ Selektion von Experten=)
- Das Netzwerk erarbeitet auch eine Sprachregelung wie über Klimawandel und Wetterphänomene berichtet werden soll:
 - Klimawandel → Klimakrise
 - Klimawandelskeptiker → Klima-Leugner

→ Berichterstattung oder Erziehung, Meinungsmache und Propaganda?

→ Wie bei den anderen Beispielen: Mitgliedschaft im Netzwerk wird in Sendungen und Artikeln nicht transparent gemacht

- Mitglieder stammen sowohl aus privaten als auch öffentlich-rechtlichen Medien (mit Schwerpunkt aus öffentlich-rechtlich)

Professionalisierung der PR-Arbeit





Professionalisierung der PR-Arbeit

- Unternehmen engagieren PR-Agenturen oder stellen selbst PR-Material her, dass man Journalisten zur Verfügung stellt
- Journalisten werden auf Messen und ähnlichen Veranstaltungen eingeladen, damit sie berichten
- Auch die Pressestäbe von Regierungen wurden ausgebaut
 - Studie aus den 80ern: 60%-70% der Berichterstattung über landespolitische Themen (NRW) stammten aus Texten der Öffentlichkeitsarbeit der Regierung
 - Die Texte der Regierung wurden fast Wort für Wort übernommen
 - Die Bundesregierung unterhält über 500 Kanäle in den sozialen Medien
- Engagierung von PR-Agenturen durch Regierungen



Professionalisierung der PR-Arbeit

- Regierungen nehmen Einfluss durch “Schulungsprogramme” auf der Stufe von Schulen und Medienhäusern (wird als Desinformationskampagne bezeichnet)
- Einbettung von Journalisten (embedded journalism)
 - Journalisten begleiten Truppenteile bei einem Krieg
 - sie übernehmen automatisch ihre Perspektive und solidarisieren sich mit ihnen
 - sie reden nicht mit der Zivilbevölkerung insbesondere nicht hinter den Linien
- Aktivitäten von Geheimdiensten
 - Geheimdienste lancieren Geschichten, die Journalisten meist unkritisch übernehmen
 - man finanziert Organisationen, die Falschinformationen verbreiten
 - Interessante [kleine Dokumentation \(engl.\) zu Geheimdienstaktivitäten](#)

Verflechtungen und Geldflüsse





Verflechtungen und Geldflüsse

Journalisten werden von Regierungen bezahlt

- Zahlreiche Journalisten aus privaten und öffentlich-rechtlichen Medien erhielten gut dotierte Aufträge von Regierungen für Moderationen und andere journalistische Tätigkeiten
 - “Reptilienfond”: Geldmittel, die seit der Zeit Bismarcks dafür bestimmt sind, die Medien zu beeinflussen
- Preisverleihungen (mit Preisgeld), die von Regierungen angestoßen werden werden eingesetzt, um Journalisten für ihre Berichterstattung zu belohnen
- Regierungen bezahlen die großen Tech-Firmen für bessere Platzierung bei ihren Suchmaschinen



Verflechtungen und Geldflüsse

Verflechtung zwischen Journalisten und Politik

- Journalisten wechseln von journalistischen Tätigkeiten zur Politik (als Pressesprecher)
- Journalisten können mit Politikern verwandt, befreundet oder verheiratet sein
- Politiker sitzen in Rundfunkräten der öffentlich-rechtlichen Anstalten
 - Claudia Zimmermann (WDR): "Wir sind natürlich sehr wohl angewiesen ein bisschen pro Regierung zu berichten"
- Zugehörige von Politikern sitzen auch in privaten Medienkonzernen an prominenten Posten
 - Joachim Sauer (Ehemann Angela Merkels) sitzt im Kuratorium der Friede Springer Stiftung

Beispiele für Drehtüreffekte



Netzwerke, PR-Agenturen und Geldflüsse

Person	Journalistische Tätigkeit	Tätigkeit bei der Regierung
Steffen Seibert	1988-2010 beim ZDF, zuletzt Moderator "heute"-Nachrichten und "heute"-Journal —>	Pressesprecher der Regierung Merkel bis 2021, danach Botschafter in Israel
Ulrike Demmer	Intendantin des RBB <---	stellvertretende Regierungssprecherin
Michael Stempfle	Tätigkeit beim NDR (lobte dort den Politiker Pistorius und kritisierte Verteidigungsministerin Giffey —>	Pressesprecher von Pistorius, nachdem er zum Verteidigungsminister ernannt wurde (Giffeys Nachfolger)



Netzwerke, PR-Agenturen und Geldflüsse

Person	Journalistische Tätigkeit	Tätigkeit bei der Regierung
Christiane Hoffmann	Tätigkeit bei der FAZ und dem Spiegel →	Stellvertretende Regierungssprecherin
Marc Brost	Co-Politikchef bei der Zeit →	Redenschreiber für Bundespräsidenten Steinmeier
Cerstin Gammelin	stellvertretende Chefin des Parlamentsbüros der Süddeutschen Zeitung →	Sprecherin des Bundespräsidenten Steinmeier

Beispiele für eheliche und verwandtschaftliche Verhältnisse

Netzwerke, PR-Agenturen und Geldflüsse

Person	Tätigkeit	verwandt/lliert
Christine Strobl	ARD-Programm-Chefin	Tochter von Wolfgang Schäuble (zum Zeitpunkt ihrer Anstellung Bundestagspräsident) Ehefrau von Thomas Stobl (Innenminister von BW)
Franca Lehfeld	Chef-Reporterin bei Welt (Fernsehsender)	Ehefrau von Christian Lindner (Finanzminister und FDP-Chef)
Elisabeth von Hammerstein	Redenschreiberin von Minister Pistorius	Tochter des Spiegel-Autors Konstantin von Hammerstein

Hinterzimmersgespräche





Hinterzimmergespräche

- Es gibt regelmäßige informelle Treffen zwischen Journalisten und Politiker in “privater” Sphäre
 - hier werden Informationen zum gegenseitigen Nutzen ausgetauscht
- Politiker gewähren Journalisten Nähe, um sie sich genehm zu halten
 - Journalisten werden in Regierungsfliegern mitgenommen
- Politiker suchen den Kontakt zu Journalisten, um diese im Sinne der Regierung zu beeinflussen
 - Appellierung an das Verantwortungsgefühl der Journalisten
 - Der Chef des Medienkonzerns Ringier, Marc Waldert in einem kürzlich aufgetauchten Video „Wir wollen die Regierung unterstützen durch unsere mediale Berichterstattung“

—> Der Medienwissenschaftler Uwe Krüger spricht von einer “Verantwortungsverschwörung”



Hinterzimmergespräche

- Regierungsmitglieder treffen sich auch mit Medienvertreter und Personen der großen Digitalkonzerne
 - Die Regierung teilt mit, was welche Informationen verbreitet werden sollen
 - die Regierung teilt mit, welche Informationen gelöscht oder mit Algorithmen versteckt werden sollen
- Die soll der Bekämpfung von Falschinformationen dienen

—> Aber wer bestimmt, was falsch ist?

—> muss das nicht eben recherchiert werden?

—> Wie kann man die Regierung kontrollieren, wenn sie den Informationsfluss bestimmt?

Beispiel Dokumentenleak der Bundesregierung



Beispiel: Hinterzimmergespräche

2022 wurde ein Dokument geleakt, das die Anstrengungen der Bundesregierung (v.a. Innenministerium) dokumentiert, um in Bezug auf den Ukraine-Krieg eine eigene Informationspolitik zu betreiben

Das Dokument sieht vor:

- Verlinkungen von Faktencheckern auf Seiten der Bundesregierung
 - wie staatsfern sind dann die Faktenchecker?
- “Hintergrundgespräche” mit ausgewählten Medien (=Resilienzplan)
 - Beeinflussung der Medien? Staatsferne der Medien?
- “anlassbezogene” Intensivierung der Kontakte und Gespräche mit den Plattformbetreibern sozialer Netzwerke
 - solche Kontakte werden also schon gelegt
 - staatliche Einflussnahme auf soziale Medien
- Einflussnahme auf Schulcurricula



Beispiel: Hinterzimmergespräche

- Über informelle Wege (Hintergrundgespräche Intensivierung bestehender Kontakte) versucht die Bundesregierung Einfluss auf die Medien, Digitalkonzerne und Öffentlichkeit auszuüben
- Nähe zwischen Medienkonzernen und Digitalkonzernen einerseits und Regierung ist sehr fragwürdig
- Wer kontrolliert die Regierung?
 - Die Regierung hat keine Autorität darüber, was wahr ist
 - Regierungen (egal ob demokratisch oder autoritär) haben immer ein Interesse daran, selbst möglichst gut dazustehen oder die eigene Politik als richtig zu verkaufen
 - Es besteht bei staatlicher Einflussnahme deshalb immer ein Interessenkonflikt (Wahrheit <-> Regierungsinteresse)
 - Nur das Volk und die Medien können die Regierung kontrollieren, aber wenn die Regierung den Informationsfluss beeinflusst oder kontrolliert, können Medien und Volk diese Funktion nicht wahrnehmen

Faktenchecker



Faktenchecker

- Nach dem 11. September und dem Einmarsch in den Irak 2 Jahre später haben sich in den USA erste Faktencheckerorganisationen gegründet, um die Aussagen der Regierung zu überprüfen
- Einige Jahre später begannen die Organisationen nicht mehr die Aussagen der Regierung sondern die Aussagen von Personen und Medien zu überprüfen, die der Regierung und dem Mainstream widersprechen
- Auch in Deutschland gründeten sich vergleichbare Initiative
- Die Faktenchecker sind voreingenommen und bringen auch Falschmeldungen



Faktenchecker

- Faktenchecker geben dabei an unabhängig und transparent zu sein und werden als Autorität herangezogen
 - siehe dazu “Experten”: gezielt ausgewählte werden als Experten präsentiert, um der eigenen Position mehr Autorität zu verleihen
- was bedeutet Unabhängigkeit?
 - Wer finanziert die Faktenchecker?
 - Welche (politischen) Interessen stehen dahinter?
 - Kann die Neutralität eines Faktencheckers überhaupt gewährleistet werden?

Interessantes [Interview](#) mit dem Medienwissenschaftler Prof. Dr. Michael Meyen



Faktenchecker

- Nur andere können den Faktenchecker checken
- Faktenchecker unterscheiden sich schließlich nicht von Journalisten in anderen Medien
 - gleiche Arbeitsweise,
 - Fremdfinanzierung,
 - politische Voreingenommenheit

—> Wofür braucht man Faktenchecker dann überhaupt?

—> Man kann Journalismus nicht auslagern

—> Faktenchecker beanspruchen Arbeit zu leisten, die bei Journalisten eigentlich die Norm sein sollte

Beispiel Correctiv



Beispiel Correctiv

- 2014 Gründung von Correctiv durch Anneliese Brost (über Stiftung)

Finanzierung

- Anneliese Brost ist Milliardärin und Chefin des Medienkonzerns WAZ (Funk-Gruppe)
- George Soros, Milliardär, (Open Society Foundation)
- Google („Digital News Innovation Fund“ (DNI))
- eBay-Gründer Pierre Omidyar (Stiftung „Omidyar Network“)

→ Milliardäre organisieren und finanzieren über Stiftungen

Faktenchecker



Beispiel Correctiv

Wer ist Pierre Omidyar?

- Er ist Gründer von ebay und Milliardär
- er arbeitet eng mit Vertretern der US-Regierung zusammen
 - US-Behörde für internationale Entwicklung (USAID)
 - Geschäftsmodell: andere Länder in Schuldenfallen locken und von den USA abhängig machen
 - National Endowment for Democracy (NED)

→ beide Organisationen sind Teil der amerikanischen Informationskriegsführung

—> Correctiv ist weder unabhängig noch neutral



Beispiel Correctiv

- Correctiv wird von der „unabhängigen International Fact Checking Network“ (IFCN) als Faktenchecker finanziert
- Die IFCN ist angegliedert an das Poynter-Institut mit Sitz in St. Petersburg (Florida)
- wird finanziert von:
 - Luminare-Stiftung (--> gehört Pierre Omidyar)
 - Charles Koch Foundation (= Gründer der Tea Party Bewegung)
 - Open Society Foundation (George Soros)

—> Multimilliardäre (=Oligarchen) gründen Organisationen für eine eigene Informationspolitik und zertifizieren sie dann mit anderen Organisationen, die sie ebenfalls gegründet haben

—> geopolitisch stehen diese Organisationen der US-Regierung nahe

Beispiel Faktenfinder



Beispiel Faktenfinder

- Der investigative Journalist und Pulitzer-Preisträger Seymour Hersh veröffentlichte eine Enthüllungsgeschichte, die die USA für die Zerstörung der Nordstream-Pipelines verantwortlich machte
 - Faktenfinder übersetzte den Artikel und befragte dazu einen Experten
 - Faktenfinder gab an, dass Hersh davon gesprochen habe, dass “Sprengstoff in Form von Pflanzen” eingesetzt wurde
 - Experte sagt, das ist Blödsinn, sowas gibt es nicht
 - Faktenfinder übersetzte den Artikel falsch: dort stand “planted shaped explosives” = platzierten Hohlladungen
- > Faktenfinder versuchte mit einer Falschübersetzung einen Artikel zu diffamieren, der die USA beschuldigt hat

Bildmanipulationen



Bildmanipulationen

- Bilder zeigen immer nur einen Ausschnitt
 - Was sich außerhalb des Bildes befindet, bleibt unsichtbar
 - Was vorher und nachher passiert ist, bleibt unsichtbar
- Die Perspektive des Bildes, kann bewusst Dinge verdecken oder hervorheben
- Bilder können oft unterschiedlich interpretiert werden
 - Die Interpretation wird dann von dem Medium vorgegeben
 - Diese Interpretation ist mit dem Bild allein nicht überprüfbar



Bildmanipulationen

- Bilder können falsch sein
 - Es wird ein echtes Bild genommen, dass aus einem anderen Kontext stammt
 - Ein Bild kann manipuliert sein durch retuschieren
 - Ein Bild kann vollständig erfunden sein (Deepfake)
- Bilder können starke emotionale Reaktionen auslösen
 - sie funktionieren sehr stark auf unbewusster bzw. nicht rationaler Ebene



Bildmanipulationen

- Bilder sind immer Inszenierungen
 - durch gezielte Bilderauswahl kann ein Eindruck von einer Situation/einem Ort erzeugt werden, der nicht repräsentativ ist
 - Sie liefern selten echte Informationen
 - stattdessen liefern sie Eindrücke
- > Bilder sind nicht vertrauenswürdig
- > Wie Texte müssen Bilder auch immer aktiv betrachtet werden und nicht passiv



Bildmanipulationen

Immer Fragen stellen:

- Was wird abgebildet?
- Ist das Bild echt?
- Fehlt auf dem Bild etwas, was für die Situation relevant ist?
- Wer hat das Bild zu welchem Zweck geschossen?
- Welche Emotionen erzeugt das Bild?
- Ist die Erzeugung dieser Emotionen beabsichtigt?

Beispiel Bildmanipulationen



Beispiel: Bildmanipulationen

Absturz des Flugzeuges MH17

- Das Passagierflugzeug MH17 wird über der Ostukraine abgeschossen
- In den Medien wird ein Bild präsentiert, in dem ein Ostukrainer bei der Absturzstelle einen Teddy hochhält
- Medienreaktion: Empörung über dessen “triumphales” Verhalten
- Die Ostukrainer werden als Barbaren dargestellt, die sich über den Absturz freuen



Beispiel: Bildmanipulationen

Absturz des Flugzeuges MH17

Der Film, aus dem das Standbild stammt, zeigt hingegen:

- OSZE-Mitarbeiter besuchten den Absturzort
- Ostukrainische Separatisten zeigten den OSZE-Mitarbeitern die Absturzstelle
- Ein Ostukrainer erklärt: "Wir wollen, dass diese Bastarde sehen, wen sie abgeschossen haben"
- Danach legt er den Teddy vorsichtig zurück und bekreuzigt sich aus Respekt vor den Toten



Beispiel: Bildmanipulationen

Angebliche russische Panzer in der Ostukraine 2014

im Jahr 2014 bricht in der Ukraine ein Bürgerkrieg aus zwischen der Regierung, die durch einen Staatsstreich an die Macht gekommen ist, und Ostukrainern, die den Machtwechsel nicht anerkennen und Autonomie fordern

- westliche Medien unterstellen Russland militärische Aktivitäten in der Ostukraine
- Es wird ein Bild eines russischen Panzers präsentiert, der sich angeblich in der Ukraine befindet
- Es stellt sich heraus, es handelt sich um Archivaufnahmen aus dem Georgien-Krieg 2008

Zusammenfassung



Zusammenfassung

- Zahlreiche Netzwerke und Denkfabriken versuchen gezielt die Berichterstattung zu beeinflussen
- Dies erfolgt durch Sprachregelungen, einseitige Einladung von Gästen, Parteinahme
- Die Ausrichtung der verschiedenen Parteigänger wird nie transparent gemacht
- Regierungen und Geheimdienste betreiben eine eigene Informationspolitik und verbreiten hierzu eigene Informationen (können auch falsch oder einseitig sein)



Zusammenfassung

- Mit Hinterzimmersgesprächen bringt man Journalisten auf Linie
- Politiker treffen sich auch “privat” mit Journalisten, um bestimmte Informationen durch zu stechen
- Durch Drehtür-Effekte zwischen Politik und Medien wird eine regierungsfreundliche Berichterstattung erzeugt
- Mit Hilfe von sogenannten Faktencheckern wird Politik gemacht



Zusammenfassung

- Diese Faktenchecker agieren nicht neutral oder unabhängig und sind von öffentlich-rechtlichem Geld oder von amerikanischen Milliardären abhängig
- Die Regierung bezahlt Journalisten, um für genehme Berichterstattung zu sorgen. (Auftragsvergabe + Preisgelder)
- Zahlreiche Journalisten kommen aus oder wechseln in die Politik
- Es gibt verwandtschaftliche, partnerschaftliche und eheliche Verbindungen zwischen Journalisten und Politikern



Literatur

- Thomay Meyer: Die Unbelangbaren. Wie politische Journalisten mitregieren, Suhrkamp 2015
- Uwe Krüger: Medienmacht, Beck 2016.
- Daniel Ullrich und Sarah Diefenbach: Es war doch gut gemeint. riva 2017.
- Jens Wernicke: Lügen die Medien? Westend 2017
- Marlis Prinzing im Gespräch mit Katja Bigalke: Anrüchiger Seitenwechsel? Wenn Journalisten für die Politik arbeiten., Deutschlandfunk 26. 02. 2022
- Christian Müller: Schäuble-Tochter ist neue ARD-Programmchefin, Infosperber 15. 07. 21
- Lars Petersen: „Spiegel“-Reporter verschweigt Chefredaktion, dass seine Tochter im direkten Umfeld des Verteidigungsministers arbeitet – das Medium reagiert mit Hinweis, Businessinsider 21.5.23.



Literatur

- Harald Neuber: Neuer Sprecher von Pistorius: Den Schaden trägt die ARD, [Telepolis 5. 2. 23](#)
- Florian Warweg: Dokumenten-Leak: Wie die Bundesregierung an einer „Narrativ-Gleichschaltung“ zum Ukraine-Krieg arbeitet – [Teil 1](#) und [Teil 2](#), nachdenkseiten.de. Die Echtheit der geleakten Dokumente wurde von der Bundesregierung [bestätigt](#).
- Tobias Riegel: [Wie man Journalisten auf Linie bringt](#), nachdenkseiten.de; mit [Video](#) von Marc Walder
- Florian Warweg: „[Kommunikativer Wildwuchs](#)“ – Bundesregierung verfügt über 500 [Konten in den Sozialen Medien](#) und zahlt dafür Millionenbeträge an Werbeagenturen, nachdenkseiten.de
- Der [Lebenslauf](#) von Steffen Seibert



Literatur

- Marlis Prinzing im Gespräch mit Katja Bigalke: Anrüchiger Seitenwechsel? Wenn Journalisten für die Politik arbeiten., Deutschlandfunk 26. 02. 2022
- Christian Müller: Schäuble-Tochter ist neue ARD-Programmchefin, Infosperber 15. 07. 21
- Lars Petersen: „Spiegel“-Reporter verschweigt Chefredaktion, dass seine Tochter im direkten Umfeld des Verteidigungsministers arbeitet – das Medium reagiert mit Hinweis, Businessinsider 21.5.23,
- Harald Neuber: Neuer Sprecher von Pistorius: Den Schaden trägt die ARD, Telepolis 5. 2. 23
- Tobias Riegel: Die Drehtür zwischen Medien und Politik: Ex-Regierungssprecherin wird RBB-Intendantin, nachdenkseiten.d, 20. 6. 23
- Spiegel, »Alles andere wäre ein Berufsverbot für eine Frau«, 31. 8.22



Literatur

-
- [Swiss Policy Research, Medien in Deutschland, aktualisiert 6. 2022](#)
- [Swiss Policy Research: Der Propaganda-Multiplikator, 6. 2016](#)
- Ausgewählte Mitglieder von Pro Quote, entnommen aus der [Website von Pro Quote](#)
- [Klimajournalismus.de](#)
- [Norbert Haering, Das Netzwerk Klimajournalismus: Wenn Journalisten und Medien sich der Manipulation verschreiben](#), 24. 8. 2023
- [Norbert Haering, Wetter als Glaubensache](#), 13. 8. 2023



Literatur

- Faktencheck der Faktenchecker: Die fragwürdige Finanzierung und Zertifizierung von Correctiv. nachdenkseiten.de, 3. 6. 2022.
- How One of America's Premier Data Monarchs is Funding a Global Information War and Shaping the Media Landscape, mintpressnews, 18. 2. 2019
- Interview mit dem Medienwissenschaftler Prof. Dr. Michael Meyen bei #allesaufdentisch
- Hannes Hofbauer: Verbotene Meinung, bestrafte Gesinnung: Zur Europäisierung des deutschen Zensurregimes, nachdenkseiten.de
- Matthias Meißner: Falsche Bilder bei der ARD beim Ukraine-Konflikt. Propagandatricks - oder Pannen in Serie